



# Pledge®

## Herbizid

<b>Wirkstoff:</b>	500 g/kg Flumioxazin (50 Gew.-%)
<b>Formulierung:</b>	Wasserdispersierbares Granulat (WG)
<b>Artikelnummer/ Packungsgröße:</b>	108043001 1,2 kg Eimer
<b>Piktogramm:</b>	GHS08, GHS09
<b>Signalwort:</b>	Achtung

Pfl.Reg.Nr.:  
3570-0  
UFI 9J10-V01W-V00H-2H4C

## Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Moosen auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen und in Ziergehölzen

Vor Frost schützen.  
Nur für den beruflichen Anwender.  
Nur zur Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb.  
Verkauf nur an Sachkundige.

### GEBRAUCHSANLEITUNG

Pledge ist ein Herbizid, dessen Wirkung auf der Hemmung des Enzyms Protoporphyrinogen-Oxidase (PPO), das an der Chlorophyllsynthese beteiligt ist, beruht. Dies führt zur Zerstörung der Zellmembranen und zum Absterben des Pflanzengewebes.

Pledge wird sowohl von den keimenden Unkräutern über den Boden als auch über das Blatt aufgenommen. Die Bodenwirkung führt bei den keimenden Unkräutern zu Nekrosen, und sie sterben kurz nach dem Auflaufen ab.

Nach einer Behandlung bereits vorhandener Unkräuter, wird der Wirkstoff schnell ins Pflanzengewebe aufgenommen und verursacht nach kurzer Zeit Welke, Chlorosen und schließlich Nekrosen. Die herbizide Wirkung tritt nach 1 - 3 Tagen ein. Die beste Wirkung wird bis zum Stadium BBCH 10 - 12 der Unkräuter erreicht (2. Laubblatt entfaltet). Helles Sonnenlicht und feuchter Boden beschleunigen die Wirkung.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe)  
Flumioxazin: E

### Zugelassene Indikationen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Moos-Arten (1BRYP, <i>Bryophyta</i> ), Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Wege (YXBAM), Plätze (YXBAM); Mit Holzgewächsen
Moos-Arten (1BRYP, <i>Bryophyta</i> ), Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ziergehölze (3ORWC)

### gut bekämpfbar:

Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf	Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Acker-Ehrenpreis	++	++	Kanadisches Berufskraut	++	++
Acker-Winde	++	-	Klatschmohn	++	++
Ausfallraps	++	++	Klettenlabkraut	++	++
Gänsefingerkraut	++	++	Kriechender Günsel	++	-
Gemeines Kreuzkraut	++	-	Kriechender Hahnenfuß	++	-
Giersch	++	++	Lebermoos	++	++
Grassternmiere	++	-	Löwenzahn	++	-
Große Brennnessel	++	-	Melde	++	++
Habichtskraut	++	-	Persischer Ehrenpreis	++	++
Hirtentäschel	++	++	Quendelblättriges Sandkraut	++	++
Hohlzahn	++	++	Rote Taubnessel	++	+
Hornfrüchtiger Sauerklee	++	-	Ruhrkraut	++	++
Hornkraut	++	++	Schmalblättriges Weidenröschen	++	+
Hügelweidenröschen	++	+	Schwarzer Nachtschatten	++	+
Hühnerhirse	++	-	Spörgel	++	++
Jakobskreuzkraut	++	-	Springkraut	++	++
Johanniskraut	++	-	Sternmoos ( <i>Sagina</i> )	++	-
Kamille	++	++			



Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Stiefmütterchen	++	++
Straußgras	++	-
Tellerkraut	++	++
Trespenarten	++	-
Vogel-Sternmiere	++	+
Waldsumpfkresse	++	-

++ = Gut bekämpfbar

+ = Ausreichend bekämpfbar

- = Nicht ausreichend bekämpfbar

#### weniger gut bekämpfbar

Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Acker-Kratzdistel	+	-
Breitwegerich	+	-
Goldrute	+	-
Jährige Rispe	+	-
Knäulgras	+	-
Kriechender Hahnenfuß	+	-
Laubmoos-Arten	+	+
Rotschwengel	+	-

+ = Ausreichend bekämpfbar

- = Nicht ausreichend bekämpfbar

#### nicht ausreichend bekämpfbar

Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Beifuß	-	-
Efeublättriger Ehrenpreis	-	-
Glatthafer	-	-
Quecke	-	-
Rainfarn	-	-

- = Nicht ausreichend bekämpfbar

Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Weicher Storchschnabel	++	+
Weiches Honiggras	++	-
Weiden-Anflug	++	+
Weißer Gänsefuß	++	+
Wiesenschaumkraut	++	++
Windhalm	++	+

Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Sauerampfer	+	-
Segge	+	-
Spitzwegerich	+	+
Vogelknöterich	+	-
Wicke	+	-
Wiesenspengras	+	-
Wiesenschwingel	+	-
Windknöterich	+	+

Unkräuter/Ungräser	Vorauflauf	Nachauflauf
Schachtelhalm	-	-
Schafgarbe	-	-
Weidelgras	-	-
Weißklee	-	-

#### Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Anwendungshinweise:

Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich. Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

Besondere Hinweise:

Die beste Wirkung wird im Vorlauf bis frühen Nachauflauf (BBCH 10 - 12) erzielt, wenn sich die Ungräser und Unkräuter im Keimblattstadium befinden.

#### Anwendung

##### ZIERPFLANZENBAU

Kulturen/Objekte:	Wege (YXBAM), Plätze (YXBAM); Mit Holzgewächsen
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Moos-Arten (1BRYP, <i>Bryophyta</i> ), Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	BBCH 00 (trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe) bis Stadium 31 (10% des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht; 1-Knotenstadium) der Unkräuter
Anwendungszeitpunkt:	Während der Vegetationsperiode
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	-
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	1,2 kg/ha



Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha  
Wartezeit: keine

Kulturen/Objekte: Ziergehölze (3ORWC)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Moos-Arten (1BRYP, *Bryophyta*), Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: BBCH 00 (Trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe) bis Stadium 31 (10% des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht; 1-Knotenstadium) der Unkräuter  
Anwendungszeitpunkt: Während der Vegetationsperiode  
Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 1  
In der Kultur bzw. je Jahr: -  
Zeitlicher Abstand in Tagen: -  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 1,2 kg/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha  
Wartezeit: keine

### Mischbarkeit

Es ist zu beachten, dass die Mischpartner erst nach vollständigem Auflösen von Pledge in den Spritztank gegeben werden dürfen. Mischungen mit mehr als einem Zumischpartner zu Pledge empfehlen wir nicht. Bei Mischungen ist die Gebrauchsanleitung des Mischpartners zu beachten.

### Ansetzen der Spritzbrühe

Pledge unter Umrühren bzw. bei laufendem Rührwerk der erforderlichen Wassermenge zusetzen. Spritzbrühereste vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen, als unbedingt gebraucht wird.

### Technik

Düsen: Nach unseren Erfahrungen haben sich Flachstrahldüsen am besten bewährt. Die Spritzflüssigkeit sollte mit geringem Druck auf der Behandlungsfläche verteilt werden.

### Reinigung

Nach der Anwendung des Produktes müssen benutzte Spritzgeräte und Spritzbrühebehälter umgehend mit geeigneten Reinigungsmitteln z.B. Agroclean® gereinigt werden. Restbrühe und Spülwasser nicht in der Nähe von Kulturpflanzen noch in Gewässer oder in die Kanalisation entleeren, sondern auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

### Verträglichkeit

#### GEHÖLZVERTRÄGLICHKEIT

Reihenbehandlung ohne die Gehölze zu benetzen:

Bisher wurde keine Gehölzart geschädigt, wenn sie nicht direkt angespritzt wurde, nachdem das Gehölz schon ausgetrieben hatte.

Überkopfbehandlungen von Gehölzen:

Generell kann eine Überkopfbehandlung von Kulturpflanzen (z.B. Gehölze) mit Pledge nicht empfohlen werden. Die Praxis hat jedoch gezeigt, dass sich insbesondere Nadelgehölze (z.B. Weihnachtsbäume) im Hinblick auf eine Pledge Überkopfbehandlung mit max. 300 g/ha im Frühjahr und vor Austrieb der Gehölze als verträglich erwiesen haben. Für eine gute Verträglichkeit muss der in Pledge enthaltene Wirkstoff dazu, bis spätestens vor Austrieb der Gehölze, durch ausreichend Niederschläge abgewaschen werden. Eine Überkopfbehandlung von Pledge in Verkaufsquartieren sollte daher aus Vorsichtsgründen unterbleiben.

Wichtig:

Die Verantwortung für die Anwendung des Produktes hinsichtlich Verträglichkeit liegt ausschließlich beim Anwender. Aufgrund der wechselnden Kulturbedingungen und der Vielzahl von Gehölzarten und -sorten empfehlen wir daher Vorversuche an einigen Pflanzen zur Abklärung der Verträglichkeit durchzuführen, bevor der gesamte Bestand behandelt wird.

### HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

#### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

BETROFFENE INDIKATIONEN:

-

**ABSTANDSAUFLAGEN**

Einsatzgebiet	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Alle Einsatzgebiete	Spritzen	20	90%

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

**SONSTIGE AUFLAGEN UND HINWEISE**

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):

Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): E.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

**Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

**Nach Einatmen**

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort und lange mit viel Wasser abwaschen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 - 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Verschlucken**

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Kein Erbrechen einleiten.

**Allgemeine Hinweise:**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

**Nach Einatmen:**

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Nach Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Symptome:

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Symptomatisch behandeln.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

**Lagerung**

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern. Nicht zusammen mit Laugen lagern.

**Entsorgung**

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

**Kennzeichnung gemäß CLP**

**Piktogramm:** GHS08, GHS09

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenbestimmende Komponente:**

Flumioxazin

**Gefahrenhinweise:**

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Ergänzende Kennzeichnungselemente:**

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Haftung**

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten z.B. das Wetter außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

Eine Vielzahl an Einflussfaktoren, wie die Bodenverhältnisse, die Fruchtfolge, das Auftreten wirkstoffresistenter Pathogene (Insekten, Pflanzen und Pilze), Mischungen mit anderen Produkten, die nicht in dieser Gebrauchsanleitung ausdrücklich genannt werden, Applikationstermine und Aufwandmengen können die Wirksamkeit des Mittels beeinflussen. Ebenso kann es unter sehr ungünstigen Applikationsbedingungen zu einer Minderwirkung oder auch zu Schäden an der Kulturpflanze kommen. Für die Folgen der oben genannten Umstände können wir keine Haftung übernehmen.

**VERTRIEB:****Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Österreich

Grazer Straße 34 / Top 3.4

AT 8200 Gleisdorf

Beratungsnummer +43 3112 21381

**ZULASSUNGSINHABER:****Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.**

Parc d'Affaires de Crécy 10A, Rue de la Voie Lactée

FR 69370 Saint Didier au Mont d'Or

**HERSTELLER:****Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.**

Parc d'affaires de Crécy - 10A rue de la Voie Lactée -

FR 69370 Saint Didier au Mont d'Or

Pledge®: reg. WZ Sumitomo Chemical Co., Ltd.